

pimenten

Etym.: Ahd. *pimēntōn* 'sich parfümieren, wohlriechen', mhd. *pimēnten*, *pigm-* 'würzen', Abl. von → *Piment*.

WESTENRIEDER Gloss. 433.– LEXER HWb. II,270; Gl.Wb. 464. J.D.

†**Pimenter**

M.: *pimenter* „ein Gewürzkrämer“ ebd.

Etym.: Mhd. *pigmēntzere*, mlat. Herkunft; LEXER HWb. II,269.

WESTENRIEDER Gloss. 433.– LEXER HWb. II,269. J.D.

Bimes, (großer) Kopf, → *Bilwiß*.

Bimmel, dicker Bauch, → *Bümmel*.

-bimmel

N., nur in: [Ge]b. 1 Gebimmel, MF vereinz.: *Gebimml* Schwabach; „nebenan im Stall ein ohrenbetäubendes *Gebimmel*“ L. GANGHOFER, Damian Zagg, München / Zürich 1952, 100.– 2 männliche Genitalien, → [Ge]bümmel.

Suddt.Wb. IV,602. J.D.

Pimmel, -mp-

M., Penis, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*da Biml* Tirschenrth; *Pimpe* „städtisch“ FEDERHOLZNER Wb.ndb.Mda. 168.– Syn. → *Penis*.

Etym.: Wohl zu nd. *Pümmel* 'Stößel im Mörser'; DUDEN Wb. 2931.

Schw.Id. IV,1262 (Bimpe). J.D.

bimmeln

Vb., bimmeln, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*geh af d'Seitn, da bimmöt scho wieda oana* Wimm PAN; *Da hören sie am Peterstag ... mit einmal ein Glöckl bimmeln* ROHRER Alt-Mchn 182.

WBÖ III,175. J.D.

bimmen, beben, → *bidmen*.

bimmerisch, stark, kräftig, → *bummerisch*.

Bimmerling, Bauch, Magen, Schmolle, → *Bümmerling*.

Bimp¹

M., Zorn, °OB, NB, °OP, °SCH vereinz.: °*der is dem it [nicht] guat gso'n, der hot an Pimp auf eam* Perchting STA.

Etym.: Spielform von → *Bims³*. W-27/51. J.D.

Bimp²

M.: °*da deafschda ned vui dalam, na setzaran Bimbb auf* „macht er einen Dickkopf“ Dachau.

Etym.: Spielform von *Bimpes* (→ *Bims⁴*)? J.D.

Bimpel, -mm-

M. 1 scherzh. (großer) Kopf: °*do hot er an rotn Bimbe kriagt* Scheyern PAF; „streckt ihren *Bimmerl* gleichfalls in den Stall“ MM 9./10.4. 1994, 6.– Ra.: *jmdm läuft / steigt der B. an* u.ä. jmd gerät in Zorn, °OB, °NB vereinz.: °*dem is' Bimbarl wegn jedn Schoaß oglaffa* Halfing RO.– M. der Dim.formen nach → *Kopf*.

2 Dim., übertr. jähzorniger Mensch, °OB, °OP vereinz.: °*Pimpal* Neukchn BUL.

Etym.: Spielform von *Bimpes* (→ *Bims⁴*)?

Schw.Id. IV,1262.

Komp.: [Rotz]b.: °*Rotzpimpel* „Schwächling“ O'wappenöst KEM.

[Zorn]b. wie → *B.2*, °OB, °OP mehrf., °NB, °OF vereinz.: °*wart du Zornpimpe, dir werd i glei heifa!* Geisenfd PAF; °*dös is a Zornpimperl* Rdnburg.

W-27/50. J.D.

Pimper(er), -mm-

M. 1 meist Dim., Penis, v.a. kindersprl., °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*Pimperer* Pirk NEW; *Pimpela* „Harnröhre kleiner Kinder“ BERTHOLD Fürther Wb. 167; *Der ... Pimpə-l* „(KinderSp.) die Harnröhre“ SCHMELLER I,391.– Syn. → *Penis*.

2 von Menschen.– 2a: *A sechana zammgefglta Bimpara!* „sexuell aktiver Mann“ AMAN Schimpfwb. 35.– 2b: *Pimperla* „eine kleine Sache o. ein kleiner, schwächlicher Mensch“ BERTHOLD Fürther Wb. 167.– 2c in fester Fügung *Laufer Plein* u.ä., vgl. MAAS Nürnberg.Wb. 82f.: *Bimberla vo Laff* „Wichtigtuer“ ebd. 82.– Im Vergleich: *wie der Laufer Pimpela* „von einem, der überall übel beleumdet ist“ Nürnberg.– 2d Dim., Narr, Possenreißer: *geh laß do den Pimperl steh!* Traunstein; *Der ... Pimpə-l* „Harlekin, Hanswurst“ SCHMELLER I,391.– 2e: °*Bimbbara* „hieß früher der, der beim Geißelschnalzen ganz hinten stand“ Weildf LF

3 †wohl Eichelunter: *alle spil ... mit würfeln, mit chugeln, mit chartten, mit pümpperln* 1393 Stadtb.Rgbg 226.– Syn. → [Eichel]unter.

4 Dim., Pickel, (eitrige) Entzündung, °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: °*er hat 's Gsicht voller Pimperl* Kreuth MB; *Bimerln* Ihrlerstein KEH.